

beiwohnen soll, werden die markierten Teile nach und nach durch die neuangefertigten Dekorationsstücke ergänzt, bis eines Tages die neue Dekoration dasteht. Von diesem Tage an beginnt die eigentliche Probenzeit für den Bühnenbildner. Das Bild wird nach und nach vervollkommen; Möbel werden ausgesucht und aufgestellt, Gardinen ausprobiert, Beleuchtungskörper bestimmt und Re-



Am Tage der Generalprobe: Aus der Skizze ist ein Haus geworden



Jeden Augenblick wird etwas anderes aus dem Requisitenraum benötigt

quisiten begutachtet. Oberstes Gesetz aber bleibt stets für den Ausstatter, dem Ganzen zu dienen. Dem Werk des Dichters die adäquate Stimmung zu geben und dem Schauspieler den Raum und das Kostüm zu schaffen, die ihm die Voraussetzung für eine erschöpfende Gestaltung seiner Rolle bieten.



Phot. Gutenberg

Das lebendig gewordene Bühnenbild am Abend der Premiere